Bedienungsanleitung

2026-06-28

Kipppfanne Gas Motor
BRM 120-912 G LPG

www.rmgastro.com

INHALTSVERZEICHNIS

1. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 3
2. TECHNISCHE DATEN 3
3. GASARTEN, FÜR DIE DAS PRODUKT GEEIGNET IST 3
4. PLATZIERUNG DES GASGERÄTS 4
5. SICHERHEITSMASSNAHMEN IM HINBLICK AUF DEN BRANDSCHUTZ 4
6. INSTALLATION 5
7. ÜBERPRÜFUNG DER WÄRMELEISTUNG 5
8. ANSCHLUSS DES GASANSCHLUSSSCHLAUCHES 5
9. ANSCHLUSS AN FLÜSSIGGAS 5
10. WASSERANSCHLUSS 6
11. ÜBERPRÜFUNG DER GERÄTEEINSTELLUNG FÜR DEN GASTYP 6
12. ANWEISUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH 8
13. REINIGUNG UND WARTUNG 10

1. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Verordnung des Gesundheitsministeriums 38/2001 Slg. Verordnung 1907/2006/EC - REACH Regulation, 1935/2004/EC – Food contact regulation.

Die Produkte erfüllen die Anforderungen des §26 des Gesetzes Nr. 258/2000 in der jeweils gültigen Fassung. Die Produkte erfüllen die Anforderungen der RoHS-Richtlinie 2015/863/EU, 10/2011, 517/2014, 2015/1094, 2015/1095.

Achtung: Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden ab, die durch unsachgemäße Installation, falsche Eingriffe oder Modifikationen, unzureichende Wartung, unsachgemäße Verwendung oder durch andere Ursachen entstehen, die in den Verkaufsbedingungen aufgeführt sind. Dieses Gerät ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch bestimmt und darf nur von qualifizierten Personen bedient werden. Teile, die nach der Einstellung vom Hersteller oder einem beauftragten Fachmann gesichert wurden, dürfen vom Benutzer nicht verändert werden.

2. TECHNISCHE DATEN

Das Etikett mit den technischen Daten befindet sich auf der Seiten- oder Rückseite des Geräts. Bitte lesen Sie vor der Installation den Schaltplan und alle folgenden Informationen im beigefügten Handbuch.

Netzbreite [MM]	Nettentiefe [MM]	Nettohöhe [MM]	Nettogewicht / kg]	Gasleistungsaufnahme [KW]
1200	900	900	200.00	30.000

Die maximale und reduzierte Nennwärmeleistung in kW bezieht sich auf den Hi-Wert des verwendeten Gases. Bei Anschluss des Produkts an LPG muss die Gasflasche in ausreichend belüfteten Räumen aufgestellt werden.

3. GASARTEN, FÜR DIE DAS PRODUKT GEEIGNET IST

Ausführung	Kategorie des Produkts	Anschlussdruck (mbar)	Verwendetes Gas	Zielmärkte
A1	I2E	20	G20	DE, NL, PL, RO
A1	I2ELL	20, 20	G20, G25	DE
A1	I2E+	20/25	G20/G25	BE, FR
A1	I2H	20	G20	AT, BG, CH, CZ, DK, HR, EE, ES, FI, GB, GR, IE, IT, LT, LV, NO, PT, RO, SE, SI, SK, TR, LU, CY, FR
A1	I3B/P	30	G30	BG, CY, CZ, DK, GB, HR, EE, FI, FR, GR, HU, IT, LT, LV, MT, NL, NO, RO, SE, SI, SK, TR
A1	I3B/P	50	G30	AT, DE, CZ, CH, FR, SK
A1	I3P	37	G31	BE, CH, CZ, ES, GB, GR, IE, RO, SI, SK, FR, NL, PT, HR, IT, LT, PL, TR
A1	I3+	28-30/37	G30/G31	BE, CH, CY, CZ, EE, ES, FR, GB, GR, IE, IT, LT, PT, SI, SK, TR
A1	II2E3B/P	20, 50	G20, G30	DE, PL, RO
A1	II2ELL3B/P	20, 20, 50	G20, G25, G30	DE
A1	II2E+3+	20/25, 28-30/37	G20/G25, G30/G31	BE, FR
A1	II2H3B/P	20, 30	G20, G30	BG, CZ, GB, DK, HR, EE, FI, GR, IT, LT, LV, NO, RO, SE, SI, SK, TR, CY, FR
A1	II2H3B/P	20, 50	G20, G30	AT, CH, CZ, FR, SK

Ausführung	Kategorie des Produkts	Anschlussdruck (mbar)	Verwendetes Gas	Zielmärkte
A1	II2H3P	20, 37	G20, G31	CH, CZ, ES, GB, GR, IE, RO, SI, SK
A1	II2H3+	20, 28-30/37	G20, G30/G31	CH, CY, CZ, EE, ES, GB, GR, IE, IT, LT, PT, SK, SI, TR

4. PLATZIERUNG DES GASGERÄTS

Für die ordnungsgemäße Funktion und Platzierung des Geräts müssen die folgenden Richtlinien gemäß den Normen TPG G 704 01, ČSN 127040 und ČSN 127010 eingehalten werden. Packen Sie das Gerät aus und prüfen Sie, ob es während des Transports beschädigt wurde. Platzieren Sie das Gerät auf einer waagerechten Fläche (maximale Unebenheit bis zu 2°). Kleine Unebenheiten können mit den verstellbaren Füßen ausgeglichen werden. Wenn das Gerät so aufgestellt wird, dass es mit Möbelwänden in Kontakt kommt, müssen diese Temperaturen von bis zu 60 °C standhalten. Die Installation, Einstellung und Inbetriebnahme müssen von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, die für solche Arbeiten autorisiert ist, und dies gemäß den geltenden Normen. Das Gerät kann entweder einzeln oder in Serie mit Geräten unserer Produktion installiert werden. Es ist erforderlich, einen Mindestabstand von 10 cm zu brennbaren Materialien einzuhalten. In diesem Fall müssen entsprechende Maßnahmen getroffen werden, um eine thermische Isolierung der brennbaren Teile sicherzustellen. Das Gerät darf nur auf einer nicht brennbaren Oberfläche oder an einer nicht brennbaren Wand installiert werden. **Der minimale Luftdurchsatz aus dem Außenbereich für Geräte der Ausführung A muss je nach Gerätemodell im Bereich von 5–20 m³/h liegen. Die spezifischen Anforderungen richten sich nach den Installationsvorschriften des jeweiligen Ziellandes. Vom Hersteller oder seinem Vertreter gesicherte Teile des Geräts dürfen von der Person, die die Installation durchführt, nicht verändert werden. Das Gerät muss in einer gut belüfteten Umgebung installiert werden.**

5. SICHERHEITSMASSNAHMEN IM HINBLICK AUF DEN BRANDSCHUTZ

- Die Bedienung des Geräts darf nur von erwachsenen Personen durchgeführt werden.
- Das Gerät darf sicher und gemäß den geltenden Normen des jeweiligen Marktes verwendet werden.

Brandschutz in Bereichen mit besonderem Risiko oder Gefährdung

Schutz vor Hitzeeinwirkung

- Das Gerät muss so aufgestellt oder befestigt werden, dass es stabil auf einer nicht brennbaren Unterlage steht oder hängt.

In einem Abstand von weniger als der Sicherheitsdistanz dürfen keine Gegenstände aus brennbaren Materialien in der Nähe des Geräts platziert werden. (Der Mindestabstand zwischen dem Gerät und brennbaren Materialien beträgt 10 cm.)

Tabelle: Brennbarkeitsstufe von Baumaterialien gemäß ihrer Klassifizierung

Brennbarkeitsstufe	Baumaterialien
A – nicht brennbar	Granit, Sandstein, Beton, Ziegel, Keramikfliesen, Putz
B – schwer entflammbar	Akumin, Heraklit, Lihnos, Itaver
C1 – schwer brennbar	Laubholz, Sperrholz, Hartpapier, Resopal
C2 – mittel brennbar	Spanplatten, Solodur, Korkplatten, Gummi, Bodenbeläge
C3 – leicht brennbar	Faserplatten, Polystyrol, Polyurethan, PVC

- Die obige Tabelle enthält Informationen zur Brennbarkeitsstufe von gängigen Baumaterialien. Geräte müssen sicher installiert werden. Bei der Installation sind außerdem die entsprechenden Planungs-, Sicherheits- und Hygienevorschriften zu beachten:
- Brandschutz von lokalen Geräten und Wärmequellen
- Brandschutz in Bereichen mit besonderem Risiko oder Gefährdung

- Schutz vor Hitzeeinwirkung

6. INSTALLATION

Wichtig: Der Hersteller übernimmt keinerlei Garantie für Mängel, die durch unsachgemäße Verwendung, Nichtbeachtung der in der beigefügten Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen oder unsachgemäßen Umgang mit den Geräten entstehen. Die Installation, Anpassung und Reparatur von Geräten für Großküchen sowie deren Demontage aufgrund möglicher Beschädigungen der Gaszufuhr dürfen ausschließlich im Rahmen eines Wartungsvertrags durchgeführt werden. Ein solcher Vertrag kann mit einem autorisierten Händler abgeschlossen werden, wobei technische Vorschriften, Normen sowie Vorschriften für die Installation, die Stromversorgung, den Gasanschluss und die Arbeitssicherheit einzuhalten sind. Technische Anweisungen zur Installation und Einstellung sind AUSSCHLIESSLICH für spezialisierte Techniker bestimmt. Die folgenden Anweisungen richten sich an den für die Installation qualifizierten Techniker, damit alle Vorgänge so korrekt wie möglich und gemäß den geltenden Normen ausgeführt werden können. Alle Arbeiten im Zusammenhang mit der Einstellung usw. müssen ausschließlich bei vom Netz getrennten Geräten durchgeführt werden. Sollte es notwendig sein, das Gerät unter Spannung zu halten, ist äußerste Vorsicht geboten. Der Typ des Geräts für die Abzugsinstallation ist auf dem Typenschild angegeben und entspricht Geräten des Typs A1.

7. ÜBERPRÜFUNG DER WÄRMELEISTUNG

Die Geräte müssen überprüft werden, um ihre Wärmeleistung zu verifizieren: Die Wärmeleistung ist auf dem Typenschild angegeben oder in dieser Anleitung zu finden. Es muss zuerst überprüft werden, ob das Gerät für den gleichen Gastyp hergestellt wurde, der verwendet wird, und ob die Angabe auf dem Typenschild mit dem zu verwendenden Gastyp übereinstimmt. Für die Umrüstung auf eine andere Gasart muss überprüft werden, ob der angegebene Gastyp dem entspricht, der in diesem Handbuch empfohlen wird. Der Druck wird mit einem Manometer mit der erforderlichen Empfindlichkeit gemessen. Das Manometer wird an der entsprechenden Stelle angeschlossen. Dafür muss die Schraube mit der luftdichten Dichtung abgeschraubt und das Manometer angeschlossen werden. Nach Abschluss der Messung ist die Schraube wieder festzuschrauben und ihre Dichtheit zu überprüfen.

8. ANSCHLUSS DES GASANSCHLUSSSCHLAUCHES

Der Gasanschluss muss mit einem Rohr von maximal 1,5 Metern Länge aus verzinktem Stahl, Kupfer oder einem flexiblen Stahlschlauch gemäß den geltenden Normen des jeweiligen Landes erfolgen. Jedes Gerät muss über einen Absperrhahn am Anschluss verfügen, um die Gaszufuhr einfach unterbrechen zu können. Nach der Installation des Geräts muss überprüft werden, ob Gaslecks vorhanden sind. Verwenden Sie niemals offenes Feuer, um Gaslecks zu überprüfen. Für die Kontrolle von Gaslecks müssen korrosionsfreie Materialien wie z. B. Seifenlauge verwendet werden. Die Geräte wurden vom Hersteller sorgfältig geprüft, und Angaben zu Gasart, Druck und Gerätetyp finden sich auf dem Typenschild. LPG-Flaschen müssen mit einem Druckregler ausgestattet sein, der den auf dem Typenschild des Geräts angegebenen Gasüberdrücken und den geltenden Vorschriften des Bestimmungslandes entspricht.

9. ANSCHLUSS AN FLÜSSIGGAS

Der Anschluss des Geräts an die Gasleitung muss mit einem Stahl- oder Kupferschlauch erfolgen, der den geltenden nationalen Anforderungen entspricht. Dieser muss regelmäßig überprüft und bei Bedarf ausgetauscht werden. Jedes Gerät muss mit einem Absperrhahn und einem Schnellverschluss ausgestattet sein. Der Schnellverschluss muss frei zugänglich und in Reichweite des Geräts sein. Nach Abschluss der Installation ist zu prüfen, ob Gaslecks vorliegen. Für die Überprüfung verwenden wir Seifenlauge oder Lecksuchsprays. Korrosive Stoffe dürfen nicht verwendet werden! Alle unsere Geräte werden sorgfältig überprüft. Angaben zur Gasart, zum Druck und zur entsprechenden Kategorie sind auf dem Typenschild des Geräts angegeben. Anschluss an Flüssiggas: Der Druck für den Anschluss an Flüssiggas muss 28 oder 30 mbar für Propan/Butan und 37 mbar für Propan betragen. Es ist notwendig, das Typenschild zu prüfen, den Druck zu messen und die Parameter der installierten Düse mit den vom Hersteller geforderten Parametern der Düse abzugleichen. Liegt der Druck unter 25 mbar oder über 37 mbar, DARF DAS GERÄT NICHT

ANGESCHLOSSEN WERDEN. Anschluss an Erdgas: Der Druck für den Anschluss an Methan muss 18 oder 20 mbar betragen. Es ist notwendig, das Typenschild zu prüfen, den Druck zu messen und die Parameter der installierten Düse mit den vom Hersteller geforderten Parametern der Düse abzugleichen. Liegt der Druck unter 15 mbar oder über 22,5 mbar, DARF DAS GERÄT NICHT ANGESCHLOSSEN WERDEN.

10. WASSERANSCHLUSS

Der Wasseranschluss erfolgt über Zuleitungsschläuche mit einem G1/2-Gewinde. Die Wasserzufuhr muss mit separaten Absperrventilen ausgestattet sein, die frei zugänglich und in der Nähe des Geräts positioniert sind. Das Gerät enthält Rückschlagventile. Das Wasser zum Befüllen des Doppelraums muss enthärtet sein – maximal 5° auf der französischen Härteskala. Der Wasserdruck muss im Bereich von 50–300 kPa liegen.

11. ÜBERPRÜFUNG DER GERÄTEEINSTELLUNG FÜR DEN GASTYP

Unsere Geräte sind für Erdgas zertifiziert und eingestellt (siehe Typenschild). Eine Umrüstung oder Anpassung auf einen anderen Gastyp darf ausschließlich von einem autorisierten Techniker durchgeführt werden. Die Düsen für verschiedene Gastypen befinden sich in einem Beutel, der dem Gerät beiliegt, und sind in Hundertsteln von Millimetern gekennzeichnet (siehe Tabelle der technischen Daten).

Art des Produkts	Volumen der Wanne (l)	Wasserfüllung	kippen	Abmessungen der Wanne (cm)	neigungswinkel	Gasleistung insgesamt (kW)	Wasseranschluss (Durchmesser mm)	Gasanschluss (pr.)	Abmessungen (cm)	Gewicht (kg)	Fläch am E (dm2
BR80 98 G (G/N)	80	ja	handbuch	72 x 56 x 22	80°	22	12	3/4"	80 x 90 x 90 h	159	41
BRM80 98 G (G/N)	80	ja	elektrisch	72 x 56 x 22	80°	22	12	3/4"	80 x 90 x 90 h	165	41
BR120 912 G (G/N)	120	ja	handbuch	110 x 56 x 22	80°	30	12	3/4"	120 x 90 x 90 Zoll	208	58
BRM120 912 G (G/N)	120	ja	elektrisch	110 x 56 x 22	80°	30	12	3/4"	120 x 90 x 90 Zoll	214	58
BRF-94 G	16	nein	nein	30 x 68 x 10	-	9	-	3/4"	40 x 90 x 90 Zoll	79	20
BRF-98 G	40	nein	nein	70 x 68 x 10	-	18	-	3/4"	80 x 90 x 90 h	129	48

Anschluss für Flüssiggas:

Der Druck für den Flüssiggasanschluss muss 28 oder 30 mbar für Butan und 37 mbar für Propan betragen. Es ist notwendig, das Etikett zu überprüfen, den Druck zu messen und die Parameter der installierten Düse mit den erforderlichen Düsenparametern gemäß den Anforderungen des Herstellers zu überprüfen. Bei einem Druck von weniger als 25 mbar oder mehr als 37 mbar darf der Verbraucher NICHT angeschlossen werden.

Anschluss an Erdgas:

Der Methananschlussdruck muss 18 oder 20 mbar betragen. Es ist notwendig, das Etikett zu überprüfen, den Druck zu messen und die Parameter der installierten Düse mit den erforderlichen Düsenparametern gemäß den Anforderungen des Herstellers zu überprüfen. Wenn der Druck weniger als 15 mbar oder mehr als 22,5 mbar beträgt, darf der Verbraucher NICHT angeschlossen werden.

Kontrolle der Luftzufuhr zu den Hauptbrennern:

Alle Brenner sind mit einem Luftregler mit Stellschraube ausgestattet, der die Einstellung der zugeführten Luftmenge ermöglicht. In der Tabelle "Technische Daten" sind die ungefähren Werte für den Parameter X (Zuluft) angegeben. Die Einstellung der Zuluftmenge muss so erfolgen, dass ein "Abreißen" der Flamme

die Einstellung der Zuluftmenge muss so erfolgen, dass die Flamme bei kaltem Brenner nicht "abreißt", sondern im Gegenteil bei erwärmtem Brenner "zurückgeschlagen" wird.

Auswechseln der Hauptbrennerdüse (Abb. 1 und 2)

Entfernen Sie die Frontabdeckung und ziehen Sie den Piezo-El heraus. die Düse abschrauben und eine neue Düse für die gewünschte Gasart einschrauben, siehe Tabelle Technische Daten

Auswechseln der Zündbrennerdüse (Abb. 3 und 14)

Die Flamme des Zündbrenners hat eine feste Luftzufuhr. Die einzige Änderung besteht darin, die Zündbrennerdüse je nach Gasart zu wechseln. Gehen Sie wie im vorherigen Punkt vor, aber schrauben Sie die Abdeckung ab und ersetzen Sie die Düse durch eine neue für die entsprechende Gasart. Wenn Sie die richtige Düse verwenden, wird die Flamme das Thermoelement anstechen.

Abb. 1

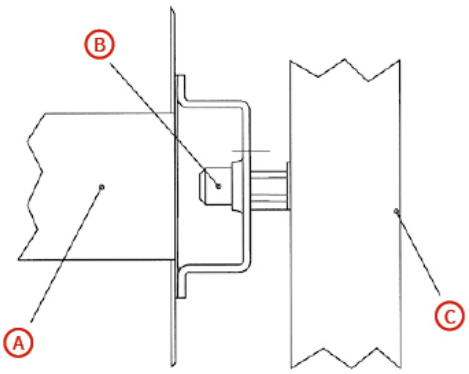
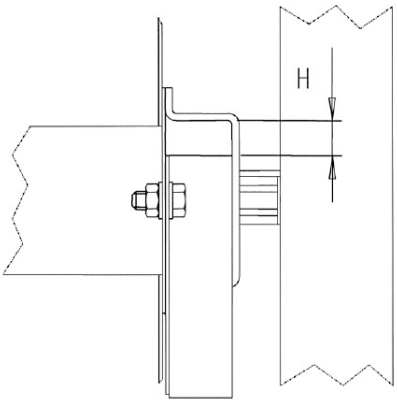


Abb.2

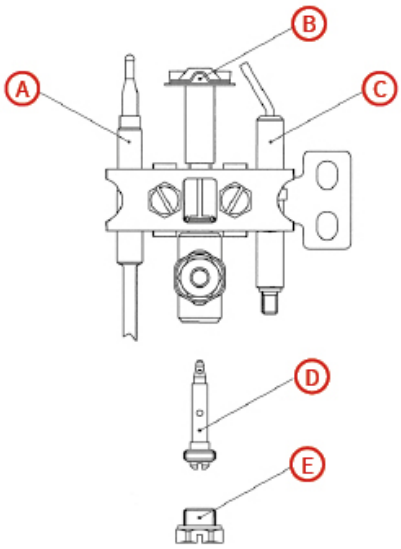


A) Brenner

B) Hauptbrennerdüse

C) Düsenhalter

Abb. 3



A) Thermoelement

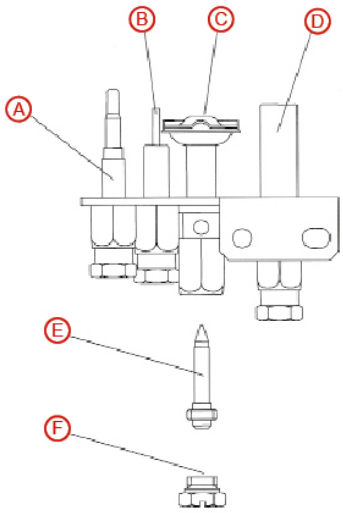
B) Zündbrenner

C) Zündkerze

D) Zünddüse

E) Mutter

Abb. 4



A) Thermoelement
B) Zündkerze
C) Zündbrenner
D) Thermoelement
E) Zünddüse
F) Mutter

12. ANWEISUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH

Achtung! Vor der Benutzung des Geräts muss die Schutzfolie aus rostfreiem Stahl auf der gesamten Oberfläche entfernt werden.dann mit Spülmittel und Wasser gut abwaschen, auch die Wanne, und anschließend mit einem in sauberem Wasser getränkten Tuch abwischen. Wischen Sie die Wanne mit einem Tuch trocken, reiben Sie den Boden der Wanne mit Speiseöl ein und brennen Sie den Boden bei 230 °C ein. Vor dem Kochen muss der Boden gebacken und eingezogen werden. Optimal ist es, die Pfanne etwa 3 bis 5 Tage lang einzubrennen und sie dann zum ersten Mal zum Kochen zu verwenden. Sie darf nicht zum Braten verwendet werden. Wenn die Pfanne mit Chemikalien gereinigt wird, ist es ratsam, etwa 4 bis 6 Bratzyklen durchzuführen, bevor sie wieder zum Kochen verwendet wird. Denken Sie daran, dass der Pegel nach dem Einlegen des zu behandelnden Lebensmittels ansteigen wird.

Anzünden des Hauptbrenners

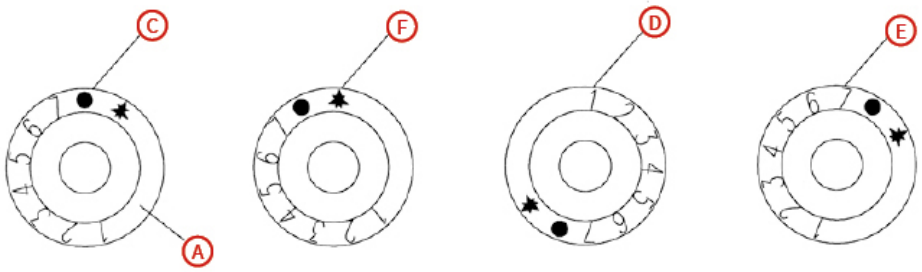
Zündung des Zündbrenners Abb. 5 und 6. Den Thermostatknopf in die Stellung * bringen und gedrückt halten, den Piezoknopf mehrmals drücken. zünder. Die Flamme wird automatisch gezündet. Sobald der Brenner angezündet ist,

den Knopf einige Sekunden lang gedrückt halten (ca. 10-20 Sekunden), bis sich das Thermoelement erwärmt hat, dann den Knopf loslassen. Wenn die Flamme ausgeht, wiederholen Sie den Vorgang.

Zündung des Hauptbrenners und Temperaturregelung Abb. 5 und 6. Den Drehknopf (A) in die einzelnen Positionen 1-7 drehen, um die Temperatur gemäß der Tabelle zu regulieren.

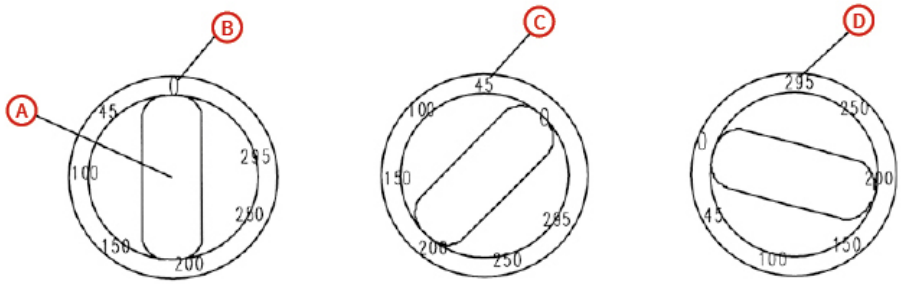
Positionen	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**

Abb. 5



A) Bedienknopf
C) Aus-Position
D) Minimale Position
E) Maximale Position
F) Zündposition des Zündbrenners

Abb. 6



A) Bedienknopf
B) Aus-Position
C) Minimalposition
D) Maximalposition

Ausschalten des Hauptbrenners Abb. 5 und 6
Drehen Sie den Drehknopf (A) einfach in die Position „Funken“ * , nur der Zündbrenner bleibt eingeschaltet

Ausschalten des gesamten Geräts Abb. 5 und 6
Drehen Sie den Drehknopf (A) in die Position 0 . Dadurch wird die Gaszufuhr zu beiden Brennern unterbrochen.

Einfüllen von Wasser in die Badewanne

Öffnen Sie den Wanneneinlaufhahn und schließen Sie ihn wieder, wenn die gewünschte Menge eingefüllt ist. Füllen Sie das Wasser nur bei geöffnetem Badewannendeckel ein.

Entleeren der Badfüllung

Kippen Sie die Schale mit Hilfe des Handrads in die gewünschte Position zum Entleeren. VORSICHT! Stellen Sie vor dem Entleeren der Wanne ein geeignetes Gefäß unter den Überlauf. Seien Sie beim Umgang mit dem kochenden Inhalt äußerst vorsichtig. In der höchsten Position ist die Wanne vollständig entleert.
Bringen Sie das Bad nach dem Ausgießen wieder in die Arbeitsposition. ACHTUNG! Alle Arbeiten an der

Wanne sollten bei ausgeschaltetem Brenner durchgeführt werden.

13. REINIGUNG UND WARTUNG

Es wird empfohlen, das Gerät mindestens einmal im Jahr von einem Fachkundendienst überprüfen zu lassen. Alle Eingriffe am Gerät dürfen nur von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, die für solche Arbeiten autorisiert ist. **ACHTUNG!** Das Gerät darf nicht mit direktem oder Hochdruckwasser gereinigt werden. Reinigen Sie das Gerät täglich. Eine tägliche Wartung verlängert die Lebensdauer und Effizienz des Geräts. Schalten Sie immer die Hauptstromzufuhr des Geräts aus. Reinigen Sie die Edelstahlteile mit einem feuchten Tuch und einem Reinigungsmittel ohne grobe Partikel und wischen Sie sie trocken. Verwenden Sie keine abrasiven oder korrosiven Reinigungsmittel. Achtung! Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, müssen alle Schutzfolien von den Oberflächen entfernt werden. Anschließend reinigen Sie das Gerät gründlich mit Wasser und einem Geschirrspülmittel und wischen es mit einem feuchten Tuch ab. **HINWEIS** Die Garantie deckt keine Verbrauchsteile ab, die dem normalen Verschleiß unterliegen (Gummidichtungen, Glühlampen, Glas- und Kunststoffteile usw.). Ebenso gilt die Garantie nicht, wenn das Gerät nicht gemäß der Anleitung – durch einen autorisierten Techniker nach entsprechenden Normen – installiert wurde oder unsachgemäß behandelt wurde (Eingriffe in die interne Technik usw.) oder von ungeschultem Personal und entgegen der Bedienungsanleitung betrieben wurde. Die Garantie deckt auch keine Schäden ab, die durch Naturgewalten oder äußere Einwirkungen verursacht wurden. **Zweimal jährlich ist eine Kontrolle durch den Kundendienst erforderlich. Geben Sie Transportverpackungen und Geräte nach Ablauf ihrer Lebensdauer gemäß den Vorschriften zur Abfallentsorgung und zur Entsorgung von gefährlichem Abfall ab.**